



Foto: © Nina Strassgütl

## Lange Nacht der Museen

**24. August 2024  
von 18 bis 2 Uhr**

**Infos und Programm:  
[berlinischegalerie.de/  
langenachtdermuseen](http://berlinischegalerie.de/langenachtdermuseen)**

**Tickets:  
18 Euro, ermäßigt 12 Euro  
[lange-nacht-der-museen.de](http://lange-nacht-der-museen.de)**

Im Mittelpunkt der Langen Nacht der Museen in der Berlinischen Galerie stehen Workshops und Führungen zu den aktuellen Ausstellungen.

Ab 18 Uhr finden Rundgänge und Kurzführungen statt. Zwischen 19 und 22 Uhr bietet ein Text- und Zeichenworkshop die Möglichkeit, sich mit den Fotografien von Akinbode Akinbiyi auseinanderzusetzen.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends ist die Eröffnung der Präsentation eines sechs Meter hohen Kartenhauses. Die Kunstwerkstatt Kreuzberg der Lebenshilfe hat es aus bemalten Leinwänden konstruiert. In der Langen Nacht verwandelt es sich zur Spielhöhle mit Kartentricks und Wahrsagen.

Zu später Stunde von 22 bis 1 Uhr findet Aktzeichnen im Eberhard-Roters-Saal statt. Alle sind eingeladen, sich mit fachkundiger Anleitung im Zeichnen nach Modell auszuprobieren.

### **Workshops**

**Straßenblicke  
Text- und Zeichenworkshop  
19–22 Uhr**

Zur Langen Nacht der Museen experimentieren wir mit Wort und Zeichnung. Ausgangspunkt ist die Ausstellung von Akinbode Akinbiyi „Being, Seeing, Wandering“. Akinbode Akinbiyi erzählt in seinen Fotografien Geschichten, die ihm beim Gehen durch die Stadt begegnen. Wir gehen mit euch auf die Suche nach ihnen.

Ab 12 Jahre, Einstieg jederzeit möglich  
In deutscher, englischer und spanischer Sprache  
Ort: Treppenhalle

**Das Kartenhaus  
19:30–21:30 Uhr**

Ein sechs Meter hohes Kartenhaus thematisiert die Position von Menschen mit Behinderung in der Gesellschaft, Erwartungen und Zuschreibungen sowie den Umgang mit der Inklusion. Als Modell soll es zeigen, wie einerseits Erfahrungen und Wünsche in einer Gemeinschaft aufeinander aufbauen, aber auch zusammenfallen können, wenn wir Teilaspekte vergessen, verdrängen oder schlecht in der Gesellschaft verankern.

Die Kunstwerkstatt der Lebenshilfe Kreuzberg verwandelt während der Langen Nacht der Museen die Berlinische Galerie in eine Spielhöhle. Sie wird Spielkarten produzieren, Kartenhäuser konstruieren, zaubern und wahrsagen.

Einstieg jederzeit möglich  
Ort: 207m<sup>2</sup>. Raum für Aktion und Kooperation

## **Aktzeichnen**

22–1 Uhr

Ob erfahrene Zeichner\*innen oder interessierte Laien: Unter Anleitung der Künstlerin Vessela Grigorieva können Besucher\*innen zu Stift und Papier greifen und sich in der Kunst des Aktzeichnens probieren.

Einstieg alle 30 Minuten möglich  
Ort: Eberhard-Roters-Saal

## **Präsentation**

### **Mausiges Kunstabenteuer. Heft zum Malen und Weiterzeichnen**

19 Uhr

Während des Freiwilligen Sozialen Jahres Kultur (FSJK) hat Carlo Rossoll, inspiriert von Kunstwerken aus der Sammlung der Berlinischen Galerie, ein Malheft konzipiert, das einlädt, selbst kreativ zu werden. Das Heft wird zur freien Verfügung ausliegen und kann vor Ort bearbeitet oder mitgenommen werden.

Ort: 207 m<sup>2</sup>. Raum für Aktion und Kooperation

## **Führungen**

Treffpunkt: Treppenhalle  
Teilnehmer\*innenzahl begrenzt  
Anmeldung im Foyer

### **Kunst für Alle**

18–19:30 Uhr

Die Dauerausstellung lädt zum Hören, Sehen, Tasten und Lernen ein. Das Museum bietet einen Rundgang für Menschen mit und ohne Lernschwierigkeiten an, um bedeutende Werke näher kennenzulernen. In Kooperation mit der Kunstwerkstatt Kreuzberg der Lebenshilfe e.V.

### **Akinbode Akinbiyi**

19:30–20 Uhr

Lina-Golly Wyrwa, wissenschaftliche Volontärin Bildung und Outreach, lädt zum Spaziergang ein: Gemeinsam werden Städte und Straßen, die Akinbode Akinbiyi mit seiner Kamera festgehalten hat, durchwandert und den Geschichten der Menschen nachgespürt.

### **Frauen im Fokus**

20:30–21 Uhr

Johanna Haug, wissenschaftliche Volontärin der Sammlung Bildende Kunst, stellt die Darstellung des

weiblichen Körpers in ihren verschiedenen Facetten vor. Entdecken Sie unterschiedliche Perspektiven auf Weiblichkeit in der Sammlung der Berlinischen Galerie.

### **Pilz, Baum, Lehm**

21–21:30 Uhr

Nils Philippi, Kunsthistoriker, gibt Einblicke in die Ausstellung “Closer to Nature. Bauen mit Pilz, Baum, Lehm” und deren Konzeption. Wo der Mensch baut, wird Natur zerstört. Berliner Projekte zeigen, wie die Gegen- zu Mitspielern werden können. Hierfür setzen interdisziplinäre Teams mit Hilfe modernster Technologien auf die Potentiale von Pilzen, Bäumen und Lehm.

## **Aktuelle Ausstellungen**

### **Akinbode Akinbiyi. Being, Seeing, Wandering (bis 14.10.)**

Mit rund 120 Fotografien aus verschiedenen Serien – darunter zwei, die erstmals in Deutschland zu sehen sind – gibt die Ausstellung Einblicke in das fünf Jahrzehnte umfassende Werk. Für seine Straßenaufnahmen wandert der international bekannte Fotograf und Autor, der seit 1991 in Berlin lebt und arbeitet, durch die Metropolen dieser Welt. Berlin, Brasília, Durban, Lagos – der Stadtraum ist sein Arbeitsplatz. Akinbiyi fotografiert, was er beobachtet, analog und überwiegend in Schwarz-Weiß. Seine Bilder sind nuancenreiche visuelle Metaphern, die gesellschaftlichen Wandel und soziale Ausgrenzung ebenso thematisieren wie die politischen, sozialen und architekturgeschichtlichen Folgen des Kolonialismus. In der Ausstellung sind Texte zu hören, die Akinbode Akinbiyi verfasst und eingesprochen hat. Darüber hinaus haben Besucher\*innen die Möglichkeit, sich in einem Fotoautomat selbst aufzunehmen. Auf dem Abzug erhalten sie neben ihrem Selbstporträt drei zufällig zusammengestellte Bilder des Künstlers.

### **Özlem Altın. Prisma (bis 14.10.)**

In ihrem Schaffen ist Özlem Altın nicht auf ein einziges künstlerisches Medium festzulegen. In einem dynamischen Prozess des Collagierens und der Fotomontage realisiert sie in der Berlinischen Galerie eine facettenreiche und raumspezifische Installation, in der sie mit großer Empathie das Beziehungsgefüge zwischen Fotografie, Archiv und Körper untersucht.

Die Ausstellung lädt dazu ein, sich mit den Zyklen des Lebens – als Metapher des



Prozesshaften und der Veränderung oder als Reflexion des Kosmos als sich stetig wandelndes Räderwerk – auseinanderzusetzen.

### **Closer to Nature. Bauen mit Pilz, Baum, Lehm (bis 14.10.)**

Architektur und Natur stehen zwangsläufig in Konkurrenz. In drei Berliner Projekten werden nun Gegen- zu Mitspielern. Interdisziplinäre Teams setzen mit Hilfe neuester Technologie dabei auf die Potentiale von Pilzen, Bäumen und Lehm. Die Bauten gewinnen aus diesem Bündnis mit der Natur eine ökologische Qualität, aber auch einen völlig neuen Charakter: Sie atmen, wachsen und werden somit selbst lebendig. Ihre überraschend sinnlichen Eigenschaften sind in der Ausstellung an raumgreifenden Installationen zu erleben. Daneben erläutern Zeichnungen, Modelle und Fotografien die innovativen architektonischen Ansätze.

### **Kunst in Berlin 1880–1980**

Die Sammlung der Berlinischen Galerie präsentiert sich auf mehr als 1000 Quadratmetern mit rund 250 Werken aus Malerei, Grafik, Fotografie, Architektur und den Künstler\*innen-Archiven. Der Rundgang ist eine Zeitreise durch Berlin: Kaiserreich, Weimarer Republik, nationalsozialistische Diktatur, Neuanfang nach 1945, Kalter Krieg in der geteilten Stadt und die sich im Schatten der Mauer in Ost und West entwickelnden alternativen Gesellschafts- und Lebensentwürfe.

## **Kontakt Berlinische Galerie**

Sascha Perkins  
Leitung Kommunikation und Bildung  
Tel +49 (0)30 78 902 829  
perkins@berlinischegalerie.de

Kontakt:  
Katrin-Marie Kaptain  
Referentin Bildung  
Tel +49 (0)30 78 902 837  
kaptain@berlinischegalerie.de

Berlinische Galerie  
Landesmuseum für Moderne  
Kunst, Fotografie und Architektur  
Alte Jakobstraße 124–128  
10969 Berlin  
Tel +49 (0)30 78 902 600  
[berlinischegalerie.de](http://berlinischegalerie.de)

**Social Media**  
#berlinischegalerie  
#LNDMberlin

### **Anfahrt**

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
Bus M29 Waldeckpark,  
Bus 248 Jüdisches Museum,  
U1 Hallesches Tor,  
U6 Kochstraße/Checkpoint Charlie oder  
Hallesches Tor,  
U8 Moritzplatz

### **Café Dix**

Kulinarisches Essen à la carte, Herzhaftes und Erfrischendes erwartet Sie während der Langen Nacht im Café Dix.